

A m t s = B l a t t

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 14.

Breslau, den 8. April

1846.

Zur Beseitigung der Uebelstände, welche nach dem Berichte des Staats-Ministeriums vom 4. d. M. aus der Anordnung, daß die Wahlen der Kandidaten zu den Landrathsstellen unter dem Vorfise eines der Kreisdeputirten abgehalten werden sollen, in dem öfters vorkommenden Falle sich ergeben haben, wenn der mit dem Vorfise beauftragte Kreisdeputirte bei der Wahl als Bewerber oder als erwählter Kandidat theilhaftig ist, bestimme Ich hierdurch, daß bei diesen Wahlen fortan ein von der Regierung in jedem einzelnen Falle besonders zu ernennender Kommissarius den Vorfise führen soll.

Dieser Mein Befehl ist durch die Amtsblätter zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 13. Februar 1846.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An das Staats-Ministerium.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Der unter dem 18. Oktober v. J. bestätigte Kaufmann S. Richling zu Glas hat aufgehört Hülf-Agent der Berliner Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu sein.

Breslau, den 31. März 1846.

I.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.

Die Tantième von den im dritten Tertial 1844 aufgekommene Erbschafts-Stempeln kann bei dem Ober-Landes-Gerichts-Ingrossator Ferchland hier selbst gegen Quittung in Empfang genommen werden. Dies zur Nachricht für die betreffenden Untergerichte im Departement.

Breslau, den 28. März 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht. Abtheilung für Nachlasssachen.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Nachdem des Herrn Geheimen Staats-Ministers zc. Eichhorn Excellenz auf unsern Antrag den bisherigen Superintendentur-Verweser, Pastor primarius Kubitz in Hoyerswerda, zum Superintendenten der Diözese Hoyerswerda ernannt und demselben unter dem 25. vorigen Monats die desfallige Vocation ertheilt hat, wird solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 21. März 1846.

Königliches Konsistorium für die Provinz Schlesien.
Graf zu Stolberg.

Des Herrn Geheimen Staats-Ministers zc. Eichhorn Excellenz hat auf unsern Antrag den bisherigen Superintendentur-Verweser, Pastor Hauffer zu Gunnerwitz, zum Superintendenten für die Diözese Görlitz II. ernannt und demselben unter dem 25. v. M. die desfallige Bestallung ertheilt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.]

Breslau, den 21. März 1846.

Königliches Consistorium für die Provinz Schlesien.
Graf zu Stolberg.

Die Nachprüfung der vom hiesigen katholischen Seminare mit Nr. III. abgegangenen Abjuvanten und die damit verbundene Extra-Prüfung solcher Schulamts-Besessenen, welche sich privatim fürs Lehrfach vorbereitet haben, findet den 18. und 19. Mai statt. Die

Examinanden haben sonach bis zum 10. Mai ihre Zeugnisse einzureichen und den 17. Mai sich persönlich zu melden.

Breslau, den 25. März 1846.

Königliches katholisches Schullehrer-Seminar.

P a t e n t i r u n g.

Dem Buchdrucker und Lithographen Adolph Kamphausen und dem Dr. med. Karl d'Ester zu Köln ist unter dem 20. März 1846 ein Patent

auf ein durch Beschreibung erläutertes, für neu und eigenthümlich erachtetes Verfahren zum Umdruck alter Drucksachen und Handschriften

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

P a t e n t = A u f h e b u n g.

Das dem Gelbgießer Adolph Martens hierselbst unterm 7. März vorigen Jahres ertheilte Patent

auf die Construction eines Brenners für Theer-Öel-Lampen, Behufs Anzündung durch Leuchtgas,

ist wieder aufgehoben worden.

C h r o n i k.

Auszeichnung. Des Königs Majestät haben den Kreis-Steuer-Einnehmer Neugebauer in Trebnitz zum Rechnungs-Rath zu ernennen geruhet.

Der zeitherige Pfarr-Administrator Augustin Zaros zu Sulau ist zum Pfarrer daselbst befördert worden;

dem Kandidaten der evangelischen Theologie, Thamm, ist die Erlaubniß zur Annahme einer Hauslehrerstelle ertheilt worden;

in Striegau der unbesoldete Rathmann, Kaufmann Keymann;

in Wünschelburg der unbesoldete Rathmann Bernhard;

in Jobten der unbefoldete Rathmann, Kaufmann Witschel; und
in Köben der unbefoldete Rathmann Pause
als solche anderweit wieder gewählt, und sämmtlich auf sechs Jahre beståtigt;
der Adjuvant Riedel als katholischer Schullehrer, Küster und Organist zu Werners-
dorf, Schweidnißschen Kreises;
der Adjuvant Kuhnert als katholischer Schullehrer zu Dreißigshuben, Reichenbachschen
Kreises.

Wohlthaten an Schulen. Zu Dörndorf, Delschen Kreises, erleichterte nicht nur
das Dominium, Herr Graf York v. Wartenburg, den Bau des Schulhauses
durch Lieferung der Ziegel zu sehr niedrigen Preisen, sondern schenkte auch der
Schule einen Morgen Acker.

V e r m ä c h t n i s s e .

Der zu Bockau, Striegauschen Kreises, verstorbene Bauer-Auszügler Anton Blümel:
an die dortige katholische Kirche, zu einer Fundation, Behufs Befoldung eines
dieselbst anzustellenden Kaplans 1000 Rthlr.

Die verstorbene verwittwete Hauptmann v. Gaugreben geborne v. Prosch:
zum Besten des hiesigen Ursuliner-Instituts ein Kapital von 1000 Rthlr.

Der zu Schweidniß im Jahre 1837 verstorbene emeritirte Kreis-Justiz-Rath und Land-
und Stadtgerichts-Director Schnieber hat über einen Theil seines Nachlasses zu Gunsten
der dortigen Armen-Kasse im Wege der Substitution testirt, welcher Antheil mit 315 Rthlr.
9 Sgr. 2 Pf. nunmehr ausgezahlt worden ist.

Der in Breslau verstorbene Pfarrer Christ hat in seinem Testamente der bei der
Pfarrkirche ad St. Mariam auf dem Sande befindlichen Geisklerschen Fundation zur In-
standsetzung der großen Orgel in der genannten Kirche 100 Rthlr.
vermacht.